

Bautechnik
Sachbearbeiter: Herr Josef Strobl

Beschlussvorlage

Abt. 6/172/2019

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	05.11.2019	öffentlich

Top Nr. 11

**Freizeitbad Pullach
Erneuerung der Lüftungsanlage;
Beauftragung der Ingenieurleistung**

Anlagen:

1. Angebot des Planungsbüros Rehe Consulting GmbH
2. Zusammenstellung der Erwarteten Maßnahmen für die kommenden Jahre

Beschlussvorschlag:

Das Büro Martin Rehe Consulting GmbH aus Inning am Ammersee wird nach vorliegendem Angebot vom 24.09.2019 beauftragt im Freizeitbad Pullach eine neue Lüftungsanlage für die Schwimmhalle zu planen und auszuschreiben. Das Nettohonorar beträgt 56.666,58 €.

Grundlage der Beauftragung ist die HOAI in der Fassung von 2013.

Folgende Leistungsbilder nach § 55 werden beauftragt:

- | | |
|---------------------------------------|------|
| 1. Grundlagenermittlung | 2 % |
| 2. Vorplanung | 9 % |
| 3. Entwurfsplanung | 17 % |
| 5. Ausführungsplanung | 22 % |
| 6. Vorbereitung der Vergabe | 7 % |
| 7. Mitwirkung bei der Vergabe | 5 % |
| 8. Objektüberwachung – Bauüberwachung | 35 % |

Die Abrechnung erfolgt nach der Honorartafel des § 56 Abs. 1 HOAI.

Die Zuordnung erfolgt nach Honorarzone I – Mindestsatz.

Der Umbauzuschlag nach § 6 HOAI beträgt 20 % des Nettohonorars.

Die Kriterien für eine vereinfachte Vergabe werden damit eingehalten.

Begründung:

Die Lüftungsanlage für die Bereiche Schwimmhalle, Lehrschwimmbecken und Duschen ist 29 Jahre alt und insgesamt in einem bedenklichen Zustand:

- Der Verdichter der integrierten Wärmepumpe wurde vor Jahren ausgebaut. Durch den Ausbau

ist keine richtige Entfeuchtung der Raumluft mehr möglich. Die Wärmerückgewinnung ist dadurch stark eingeschränkt.

- Eine Feineinstellung der Temperatur und Feuchte ist nicht mehr möglich.
- Diverse Regelklappen lassen sich nicht mehr steuern. Die Klappen sind mit Holzkeilen fest fixiert.
- Verschiedene Klappenrahmen müssen abgestützt werden um ein Zusammenbrechen zu verhindern.
- Einer der Abluftmotoren lässt sich nicht mehr ansteuern.
- Die aktuell vorgeschriebene Filterklasse kann nicht erreicht werden, da die Luftfilter nicht mehr funktionsfähig sind. Neu eingebaute Filter zerreißen schnell, da die Anlage nicht ausreichend gesteuert werden kann.
- Der mikrobiologische Zustand ist in Teilen der Anlage grenzwertig.
- Die gesamte Anlage ist stark korrodiert.

Die Lüftung ist auch maßgeblich für die Beheizung der Raumluft im Bad. Ein längerer Ausfall, vor allem während der Wintermonate, würde zwangsläufig zur Schließung des Bades führen.

Deshalb wurden bereits im Haushalt 2019 150.000 € vorgesehen. Aufgrund einer aktuellen Schätzung des Planungsbüros wurden die Mittel für den Haushalt 2020 auf 300.000 € aufgestockt.

Folgende Termine sind angedacht:

- Planung/Ausschreibung im Winter 2019/2020
- Ausführung im Rahmen der jährlichen Schließ- und Revisionszeit 2020

Die Wahl fiel auf das Büro Rehe, da es über die nötigen Kenntnisse im Bereich der Bäderlüftungstechnik verfügt.

Aufgrund der Auslastung ist eine Ausschreibung durch die Bautechnik nicht möglich.

Die Kriterien für eine vereinfachte Vergabe von freiberuflichen Dienstleistungen bis 100.000 € sind:

- Grundleistung nach den Mindestsätzen der entsprechenden Honorarzone der HOAI
- Nebenkosten höchstens 4 % des Honorars für die Grundleistungen
- Umbauzuschlag höchstens 20 % des Honorars für die Grundleistungen
- Zusätzliche/Besondere Leistungen höchstens 10 % des Gesamtauftragswertes
- Regionale Streuung und regelmäßiger Wechsel der Bewerber

Um einen Überblick über die in den nächsten Zeit zu erwartenden Bau- und Wartungsarbeiten zu erhalten, wurde von der für den Betrieb des Bades zuständigen Schwimmbadleitung und der Abteilung Bautechnik die in der ANLAGE 2 beiliegende Übersicht erstellt.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin